



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

ich freue mich, Ihnen heute wieder den Newsletter der Wirtschaftsförderung präsentieren zu dürfen.

Wir, die Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises, setzen uns dafür ein, die Wirtschaftskraft im Schwalm-Eder-Kreis zu erhalten und weiter zu stärken.

Angesichts der begrenzten Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften gewinnt das Thema Fachkräftebedarf immer mehr an Bedeutung.

Angesichts der begrenzten Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften gewinnt das Thema Fachkräftebedarf immer mehr an Bedeutung.

Jedes Jahr treten mehr Menschen aus dem Berufsleben aus als junge Menschen nachrücken. Dadurch wird die Fachkräftesicherung zu einer immer größeren Herausforderung. Mit einer Entspannung der Fachkräftesituation ist in den nächsten 20 Jahren nicht zu rechnen, so das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK). Am 06.03.2023 fand ein Fachtag „Arbeitsmarkt Schwalm-Eder - Fokus Fachkräfte“ in Borken (Hessen) statt. Näheres dazu lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Haben Sie Informationen, die für Unternehmen und Institutionen im Schwalm-Eder-Kreis relevant sind? Schicken Sie Ihr Thema an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de Gerne können Sie mich auch telefonisch unter 05681 / 775 470 kontaktieren oder Sie schicken mir eine E-Mail an tatjana.grau-becker@schwalm-eder-kreis.de

Mein Team der Wirtschaftsförderung und ich wünschen Ihnen ein schönes Osterfest und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Newsletter.

Ihre Tatjana Grau-Becker,
Wirtschaftsförderin

Gibt die Fahrtrichtung vor: das Radverkehrskonzept für den Schwalm-Eder-Kreis - Aktueller Stand



Die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Schwalm-Eder-Kreis wurde im Juli 2022 an das Ingenieurbüro IKS - Mobilitätsplanung vergeben.

Ziel ist ein ganzheitliches Konzept für ein lückenloses und sicheres Radwegenetz. Vorhandene Konzepte werden integriert um direkte und komfortable Verbindungen für den Alltagsradverkehr im Rahmen einer optimierten Netzplanung zu schaffen.

Auch besondere Radwege und besondere Radwegeinfrastruktur wird berücksichtigt um Radfahrerinnen und Radfahrer zur Zielgruppe für Naherholung und Tourismus im Landkreis zu machen.

Auch besondere Radwege und besondere Radwegeinfrastruktur wird berücksichtigt um Radfahrerinnen und Radfahrer zur Zielgruppe für Naherholung und Tourismus im Landkreis zu machen. Nachdem das Ingenieurbüro den Bestand erfasst hat, startete das Beteiligungsverfahren.

Die Städte und Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises wurden um Zuarbeit und Korrektur eines ersten Netzentwurfs gebeten.

Parallel wurde eine Online Beteiligung für alle Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Auf einer interaktiven Karte des gesamten Landkreises konnten Mängel, Wünsche und Kommentare punktgenau gesetzt werden.

Die Befragung befand sich einen Monat lang online und wurde durch Presse, Radio und Sozial Media begleitet. Derzeit werden die Ergebnisse von IKS ausgewertet.

Im April und Mai finden weitere Workshops statt, bei denen die Themen Alltagsradverkehr und Freizeitradverkehr ganzheitlich betrachtet und verknüpft werden. Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Verbänden, Arbeitsgemeinschaften und Interessensgruppen arbeiten gemeinsam mit dem Ingenieurbüro und der Wirtschaftsförderung an innovativen, nachhaltigen und zielführenden Strategien und Lösungen für das Radverkehrskonzept.

Wenn Sie Interesse an einem Workshop haben, melden Sie sich bitte.

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises

Fachbereich Wirtschaftsförderung

Frau Annika Burghardt

Parkstraße 6

34576 Homberg (Efze)

Tel. 05681 775 480

E-Mail: annika.burghardt@schwalm-eder-kreis.de

Rad- und Wanderwegebauförderung - Fazit 2022



Schon seit 2018 unterstützt der Landkreis seine Städte und Gemeinden mit der kreiseigenen Radwegebauförderung beim Bau und Ausbau der entsprechenden Infrastruktur. Zum 01. Januar 2022 wurde der Bereich Wanderwege mit in das Förderprogramm aufgenommen.

Nach dem ersten Quartal 2023 kann ein klar positives Fazit zur Entwicklung des Förderprogramms gezogen werden: Tendenz steigend!

Nach dem ersten Quartal 2023 kann ein klar positives Fazit zur Entwicklung des Förderprogramms gezogen werden: Tendenz steigend!

Im vergangenen Jahr wurden mehr Projekte im Radwegebau und zusätzlich erstmals eine Vielzahl an Projekten im Wanderwegbereich gefördert.

Nicht zuletzt die gute Pflege des Netzwerks der Zuständigen und die einfache und klare Kommunikation trägt zu dieser gesteigerten Annahme von Fördermitteln bei.

Selbstverständlich trägt auch die Priorisierung der politischen Entscheidungsträger dazu bei, dass das Thema Verkehrswende und damit der Radverkehr in den Fokus gesetzt wird, so die Rad- und Wanderwegebeauftragte des Schwalm-Eder-Kreises, Annika Burghardt.

Die vom Kreis zur Verfügung stehenden Mittel werden in Form von Förderanträgen abgerufen. Dabei übernimmt der Kreis 75 % der Kosten und trägt so maßgeblich zur Verbesserung und Erweiterung der Rad- und Wanderwegeinfrastruktur im Landkreis bei.

Insgesamt wurden 8 umfangreiche Radwegeprojekte und 7 Maßnahmen für Wanderwege quer durch den Schwalm-Eder-Kreis mit einer Gesamtsumme von 415.000 € (75%) gefördert. Auch in 2023 läuft das Programm bereits gut an. Stand März 2023 wurden Bewilligungen für Förderungen von 9 weiteren Projekten ausgesprochen.

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Website unter dem Link: <https://www.schwalm-eder-kreis.de/Wirtschaft/Foerderprogramm-Rad-und-Wanderwege.htm>

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Frau Annika Burghardt
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 775 480
E-Mail: annika.burghardt@schwalm-eder-kreis.de

Und wieder leuchten neue Sterne im Schwalm-Eder-Kreis



Neben 75 bereits klassifizierten Ferienhäusern, -wohnungen, -zimmern sowie zwei Tiny Häusern wurden Anfang 2023 wieder neue Ferienunterkünfte im Schwalm-Eder-Kreis vom Deutschen Tourismus Verband (DTV) klassifiziert.

4-Sterne haben die Ferienwohnung „Mariechen“ von Familie Eichler in Frielendorf und die Ferienwohnung am See von Herrn Rassler in Borken-Dillich erhalten. Aber nicht nur 4 Sterne bringen den Himmel zum Leuchten, auch 3 Sterne sind eine Qualitätsauszeichnung, die sich sehen lassen kann. Mit 3 Sternen wurde die Ferienwohnung „Fuldaufer“ von Familie Gießler in Melsungen ausgezeichnet.

Herzliche Glückwünsche zu den besonderen Qualitätsauszeichnungen!

Erwähnenswert sind aber auch all die Ferienunterkünfte, die in 2022 und 2023 zum wiederholten Male klassifiziert wurden. Auch an diese Gastgeber gehen herzliche Glückwünsche.

DTV-Sterne sind ein Wegweiser für Urlaubsgäste und bieten eine verlässliche Orientierung bei der Unterkunftswahl. Die teilnehmenden Gastgeberinnen und Gastgeber verpflichten sich freiwillig, die Qualitätsstandards einzuhalten. Dadurch verbessern sie stetig ihr Angebot und steigern die Zufriedenheit der Gäste. Es geht also nicht nur um die Werbung mit den Sternen nach außen.

Seit Anfang 2022 können erstmals auch außergewöhnliche Unterkünfte wie Tiny Häuser, umgebaute Überseecontainer oder Baumhäuser mit bis zu fünf Sternen ausgezeichnet werden. Bereits im Jahr 2020 brachte der DTV in Kooperation mit dem Tierportal DeineTierwelt und der GLC Glücksburg Consulting AG die erste bundesweite Klassifizierung von hundefreundlichen Ferienunterkünften auf den Weg. Ein bis fünf Pfoten können für eine hundegerechte Ausstattung und ein zugeschnittenes Informationsangebot vergeben werden. Voraussetzung für die Auszeichnung mit den Pfoten ist eine

Klassifizierung der Unterkunft mit den DTV-Sternen.

Um Gäste in unsere Region zu locken, braucht es daher attraktive Unterkünfte. Wir hoffen daher, dass noch weitere Gastgeber aus dem Schwalm-Eder-Kreis dem Beispiel unseren bereits klassifizierten Gastgebern folgen und sich für eine Klassifizierung entscheiden.

Möchten Sie Ihre Unterkunft klassifizieren lassen oder kennen Sie jemanden, der eine Unterkunft hat, die noch nicht klassifiziert ist, sprechen Sie uns an.

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Frau Susanne Asel
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 775 478
E-Mail: susanne.asel@schwalm-eder-kreis.de

Tourismusförderung im Schwalm-Eder-Kreis

Seit 2018 unterstützt der Schwalm-Eder-Kreis die Touristischen Arbeitsgemeinschaften (TAG`s) der Region mit einer landkreiseigenen Tourismusförderung. Hier werden jährlich mindestens 40.000 Euro für touristische Projekte und Marketingmaßnahmen zur Verfügung gestellt. In 2023 wurden 48.500 Euro bereitgestellt.

Im Schwalm-Eder-Kreis gibt es aktuell 5 Touristische Arbeitsgemeinschaften, in denen 24 der 27 Städte und Gemeinden des Landkreises organisiert sind. Basierend auf den „Grundsätzen der Tourismusförderung“ wird vom Tourismusbeirat jährlich ein Motto festgelegt, zu dem die TAG`s Projektanträge stellen können. Das Motto des Jahres 2023 lautete: „Digitalisierung von Arbeitsprozessen oder Marketingmaßnahmen zur Verstetigung und Förderung des Tourismus im Schwalm-Eder-Kreis“.

Insgesamt wurden von den Touristischen Arbeitsgemeinschaften 5 Projektanträge gestellt, die mit 47.000 Euro gefördert werden.

TAG Rotkäppchenland:

Anschaffung von zwei Indoor-Stelen und zwei Outdoor-Stelen; Fördersumme 27.250 Euro

TAG Mittleres Fuldataal:

Anschaffung einer elektronischen Indoor-Stehle - Fördersumme 1.980 Euro

TAG Melsunger Land:

Digitale Social-Media Marketingmaßnahmen - Fördersumme 9.850 Euro

TAG Naturpark Habichtswald:

Professionelle Unterstützung für die Gestaltung der Social-Media-Kanäle - Fördersumme 5.940 Euro

TAG Kellerwald Edersee (Stadt Fritzlar):

Werbekampagne Instagram und Facebook - Fördersumme 1.980 Euro

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises

Fachbereich Wirtschaftsförderung

Frau Susanne Asel

Parkstraße 6

34576 Homberg (Efze)

Tel. 05681 775 478

E-Mail: susanne.asel@schwalm-eder-kreis.de

Kreiseigenes Förderprogramm „Stärkung alter Ortskerne“

Die Stärkung der Innenstädte und Ortszentren als Wirtschafts-, Wohn- und Lebensstandort stellt den Förderschwerpunkt des kreiseigenen Förderprogramms „Stärkung alter Ortskerne“ dar. Um in unseren Kommunen diese Schwerpunkte zu unterstützen, gibt der Schwalm-Eder-Kreis seit 2021 finanzielle Anreize.



Dieses Förderprogramm stellt nicht nur eine Stärkung für die Ortskerne dar, sondern leistet auch einen bedeutenden Beitrag zur kommunalen Wirtschaftsförderung, da von den Investitionen insbesondere unsere regionalen (Handwerks)betriebe profitieren und der regionale Wirtschaftskreislauf in Schwung gehalten wird.

Der Kreistag hat für die Jahre 2021 - 2025 jeweils 500.000 Euro als investive Mittel zur Verfügung gestellt.

Durch den Zuschuss wurde in den Jahren 2021 und 2022 eine Gesamtinvestition in Höhe von 9.148.022 Euro angeschoben. Dies ergibt pro Antrag eine Investition in Höhe von rund 120.369 Euro und eine durchschnittliche Zuschusssumme in Höhe von 13.680 Euro.

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Herr Dirk Blumenstein
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 775 476
E-Mail: dirk.blumenstein@schwalm-eder-kreis.de

Neue EU-Förderperiode 2023-2027 startet mit zwei neuen Richtlinien im Bereich der ländlichen Entwicklung sowie ausschließlicher Online-Antragstellung



Mit dem Start der EU-Förderperiode wurden die Förderrichtlinien grundlegend überarbeitet. Seit dem 01.01.2023 gilt die neue Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Dorfentwicklung und Dorfmoderation.

Ziel der hessischen Dorfmoderation ist, mit Unterstützung externer Beratung und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, erforderliche Veränderungen und Entwicklungsprozesse auf örtlicher Ebene zu eruieren und anzustoßen sowie Strategien zu erarbeiten und Lösungsansätze für zukünftige Anforderungen zu entwickeln.

Die Dorfmoderation ist offen für viele Themenfelder und Problemlagen des ländlichen Raumes und kann für die Vorbereitung der Bewerbung für die hessische Dorfentwicklung sowie für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ in Anspruch genommen werden.

Antragsberechtigt sind alle Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis, die nicht als Förderschwerpunkt in der Dorfentwicklung anerkannt sind.

Die Dorfentwicklung zielt darauf ab, die Dörfer im ländlichen Raum als attraktiven, zukunftsfähigen und lebendigen Lebensraum zu erhalten und zu gestalten. Der Zweck der Förderung ist,

- die Innenentwicklung zu stärken,
- die Ortskerne funktional und gestalterisch zu erhalten und zu entwickeln,
- die dörfliche Baukultur zu erhalten und weiterzuentwickeln,
- die dörfliche Grundversorgung und Daseinsvorsorge zu erhalten und zu entwickeln,
- die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern
- das bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen.

Hierbei sind Aspekte der Digitalisierung, Inklusion, Maßnahmen zu Klimaschutz- und Klimaanpassungen, Energieeffizienz und Umweltschutz als Querschnittsziele mit einzubeziehen. Nach Aufnahme der Kommune in das Dorfentwicklungsprogramm auf Grundlage eines kommunalen Entwicklungskonzeptes können sowohl die Kommune selbst und die Bürgerinnen und Bürger auf Grundlage der Richtlinie Förderanträge stellen.

Für private Antragstellende können insbesondere Förderanträge für die Bereiche

- Umnutzung, Sanierung und Neubau von Gebäuden und Hof-, Garten- und Grünflächen und
- städtebaulich verträglicher Rückbau
- gestellt werden.

Kommunen können zusätzlich zu den oben genannten Förderbereichen noch Anträge in folgenden Bereichen stellen:

- Konzepte, Dienstleistungen und IT-Lösungen,
- Unterstützung bürgerschaftliches Engagements,
- dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe,
- örtliche Infrastruktureinrichtungen sowie
- Innenentwicklung durch strategische Sanierungsbereiche

Online-Antragstellung

Förderanträge sind seit Beginn der neuen Förderperiode ausschließlich online über die Website <https://agrarportal-hessen.de> zu stellen. Zur Nutzung der Funktionen müssen sich Antragstellende registrieren oder, wenn sie bereits im Besitz einer PI-Nr. (persönliche Identifikationsnummer) sind, anmelden. Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilen die zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Arbeitsgruppe Dorf- und Regionalentwicklung.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises:
www.schwalm-eder-kreis.de/Dienstleistungen/Dorfentwicklung.html

Ein weiterer Teilbereich für Fördermaßnahmen in der ländlichen Entwicklung ist in der Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung - Regionalentwicklung/LEADER verankert.

Diese Richtlinie befindet sich zurzeit noch in Überarbeitung. Sobald diese in Kraft ist, werden wir an dieser Stelle darüber informieren.

Ziel dieser Richtlinie ist die Umsetzung von Lokalen Entwicklungsstrategien in den anerkannten LEADER-Regionen.

Gefördert werden:

- Informations- und Beratungsleistungen, Konzepte
- Investitionen in ländliche Infrastruktureinrichtungen zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse
- Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen und Vorhaben der Daseinsvorsorge

- Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen sowie Kleinunternehmen der Grundversorgung
- Gründung und Entwicklung von touristischen Kleinunternehmen und Kleinunternehmen des Gastgewerbes
- Vorhaben zur landtouristischen Entwicklung und Naherholung sowie
- Investive und nicht investive Vorhaben der Bioökonomie und des nachhaltigen Konsumverhaltens

Zuständig für die Erstberatung der Antragstellerinnen und Antragsteller sind die Regionalmanagements der fünf LEADER-Regionen im Schwalm-Eder-Kreis. Die Kontaktdaten und weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises unter www.schwalm-eder-kreis.de/Wirtschaft-und-Tourismus/Laendliche-Entwicklung/Regionalentwicklung.htm

Die Förderangebote richten sich an Kommunen, Vereine, Privatpersonen, Unternehmen sowie öffentlich nicht kommunale Träger (z.B. Kirchen).

Anträge können zurzeit für den Bereich ländliche Entwicklung, Regionalentwicklung/LEADER noch nicht gestellt werden. Die Regionalmanagements der einzelnen LEADER-Regionen geben weitere Auskunft über das Verfahren.

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Dorf- und Regionalentwicklung
Frau Ute Heppe / Frau Yvonne Borowitz
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 / 775 473 oder 822
E-Mail: ute.heppe@schwalm-eder-kreis.de
oder yvonne.borowitz@schwalm-eder-kreis.de

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel



Die Fachkräftesicherung ist eine Aufgabe von grundsätzlicher Bedeutung für den Schwalm-Eder-Kreis. Dies stellte Landrat Winfried Becker am Montag in Borken (Hessen) fest.

Bei der Eröffnung des Fachtags „Arbeitsmarkt Schwalm-Eder - Fokus Fachkräfte“ machte er deutlich, dass der Landkreis sich dieser Aufgabe stellt und dafür den Schulterschluss mit allen anderen Akteuren in der Region sucht.

Der Fachtag war eine Kooperationsveranstaltung von Wirtschaftsförderung und

Sozialverwaltung unter Mitwirkung der Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen und des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er erfolgte als Zukunftswerkstatt im Rahmen der von der Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen ins Leben gerufenen und mit dem IWAK durchgeführten Hessischen Fachkräfteinitiative „Zukunftsgerecht und regional“.

Das IWAK präsentierte die im Rahmen der Fachkräfteinitiative für den Schwalm-Eder-Kreis erstellte Berufsprognose.

Dieser Prognose zufolge könnten im Landkreis bis 2028 fast 10.000 Beschäftigte fehlen, darunter v. a. Fachkräfte mit Berufsausbildung (ca. 8.000), aber auch ca. 1.000 Fachkräfte mit Hochschulabschluss. Das entspricht jeweils einer Größenordnung von 16 Prozent der im Jahr 2021 beschäftigten Personen. Lediglich bei den Helferinnen und Helfern ist die Lage weniger angespannt, mit einer Lücke von 700 Personen, was zrika 7 Prozent entspricht. Damit waren die zukünftigen Herausforderungen umrissen. Die mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, fast ausnahmslos Führungskräfte, Amts- und Schulleitungen, Geschäftsführer und Bürgermeister, hatten ähnliche Zahlen erwartet. Sie waren ins Hotel am Stadtpark gekommen, um gemeinsam nach Lösungen und geeigneten Strategien zu suchen.

Mögliche Handlungsansätze hatte das IWAK gleich mitgeliefert. Für besonders stark betroffene Berufsfelder zeigte Referent Dennis Schmehl anhand von Teilzeit- und Pendlerquoten und dem Anteil von Beschäftigten auf Helferniveau, welche Ressourcen aktiviert werden könnten, um den erwarteten Mangel abzumildern.

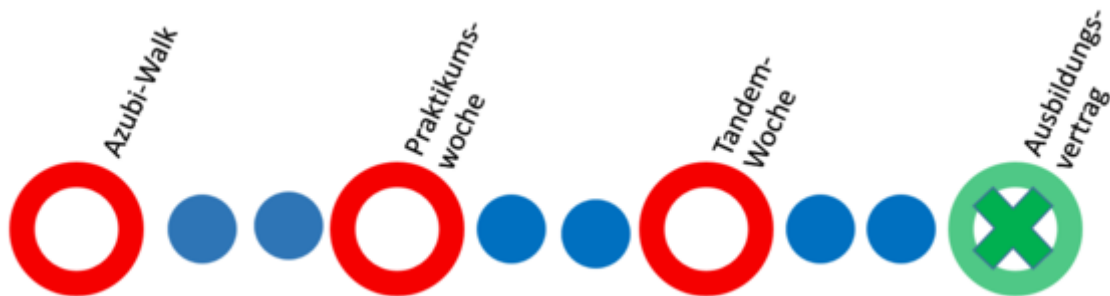
In vier Arbeitsgruppen befassten sich die Teilnehmenden anschließend mit Ideen, um zum Beispiel unterschiedliche Zielgruppen in Beschäftigung zu bringen oder länger in Beschäftigung zu halten, um Nachwuchskräfte zu gewinnen und zu qualifizieren, um die Arbeitgeberattraktivität zu stärken oder Unternehmen bei der Reduktion des Fachkräftebedarfs zu unterstützen. Claudia Wesner von der Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen betonte, dass man möglichst an vielen Stellschrauben drehen müsse um Erfolg zu haben. Isolierte Maßnahmen werden nicht das gewünschte Ergebnis bringen.

Laut der Wirtschaftsförderin des Landkreises, Tatjana Grau-Becker, kann dieser Fachtag nur der Anfang sein. Es müsse eine gemeinsame Strategie festgelegt und konkrete Maßnahmen entwickelt werden, um den Fachkräftebedarf der Wirtschaft für die Zukunft sicherzustellen. Dafür werde die Wirtschaftsförderung mit den Arbeitgebern und allen wichtigen Akteuren eng zusammenarbeiten, stellte Grau-Becker in Aussicht.

Ein zweiter Fachtag für die Weiterarbeit mit allen Akteuren ist für den 12. Juli 2023 bereits fest eingeplant.

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Arbeitsmarktförderung
Frau Gabriele Stützer oder Frau Steffi Trescher
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 775 475 oder 906
E-Mail: gabriele.stuetzer@schwalm-eder-kreis.de oder
steffi.trescher@schwalm-eder-kreis.de

Mehr Praktika für bessere Berufsorientierung: Mit der Praxis-Kette zur Berufswahl



Viele deutsche Unternehmen halten den erwarteten Fachkräftemangel für eine der größten Bedrohungen einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Landrat Winfried Becker weiß, dass die regionale Wirtschaft vor allem auf die Ausbildung von Fachkräftenachwuchs im eigenen Betrieb setzt, um dem Mangel entgegenzuwirken. Allerdings werde es für die Unternehmen im Schwalm-Eder-Kreis auch schwieriger, Auszubildende zu gewinnen: Immer wieder hört Landrat Becker von Unternehmerinnen und Unternehmern, Personal- und Ausbildungsleitungen, dass die Jugendlichen nicht gut genug informiert seien und dass sie keine hinreichend klare Vorstellung von den Inhalten und den Anforderungen einer Berufsausbildung hätten. Auch seien gerade die kleineren Ausbildungsbetriebe den Schülerinnen und Schülern oft gar nicht bekannt.

Der Schwalm-Eder-Kreis will sich deshalb dafür engagieren, dass Jugendliche mehr und häufiger Praxiserfahrungen in Unternehmen sammeln können, dadurch eine umfangreichere Berufsorientierung erfahren und sich besser informiert für einen Beruf entscheiden können. „Praxis-Kette Schwalm-Eder“ heißt das Projekt, das die Wirtschaftsförderung des Landkreises dafür initiiert.

Die Leiterin der Wirtschaftsförderung, Tatjana Grau-Becker, erklärt, worum es geht: Die Praxis-Kette wird die bestehenden Angebote zur Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche verbinden und sinnvoll ergänzen. Die Kette habe drei große Glieder: Es wird zum Teil auf bestehende Angebote zurückgegriffen, nämlich die in der Region bereits etablierten Azubi-Walks der Jugendwerkstatt Felsberg und die sogenannte „Praktikumswoche“, die bereits in anderen Regionen erfolgreich erprobt wurde. In beiden Teilprojekten haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in mehrere Unternehmen hinein zu schnuppern, Fragen zu stellen und sich vor Ort ein eigenes Bild zu machen. Dabei steigt die Intensität von Schritt zu Schritt: Bei einem Azubi-Walk besucht man mehrere Betriebe an einem Vormittag, bei der Praktikumswoche verbringt man in jedem Unternehmen einen ganzen Tag.

Darüber hinaus wolle man mit Schulen, Berufsschulen und Unternehmen ein Kooperationsprojekt neu entwickeln, das zusätzliche freiwillige Praktika ermöglicht. Das Besondere dabei sei die Betreuung der Jugendlichen, erfahren wir von der Wirtschaftsförderin Tatjana Grau-Becker. Es bilden sich Tandems aus je einem bzw. einer Auszubildenden und einem Praktikanten oder einer Praktikantin. Die Schülerinnen und Schüler begleiten ihre Paten eine Woche lang nicht nur im Betrieb, sondern auch in der Berufsschule. So solle während dieser „Tandem-Woche“ ein Kontakt auf Augenhöhe und eine möglichst authentische Praxiserfahrung im gewählten Unternehmen ermöglicht werden.

Grau-Becker erklärt weiter, dass die Kontakte zu den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern gerade etabliert werden, um die Details des Modells gemeinsam zu vereinbaren. Sie betont, dass auf das Engagement der Ausbildungsbetriebe gesetzt wird, um das Modell zum Erfolg zu machen. Wer Auszubildende gewinnen wolle, müsse sich attraktiv machen. Mit der Tandem-Woche und der Praxis-Kette insgesamt werden die Chancen dazu geboten!

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Arbeitsmarktförderung
Frau Gabriele Stützer oder Frau Steffi Trescher
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 775 475 oder 906
E-Mail: gabriele.stuetzer@schwalm-eder-kreis.de oder
steffi.trescher@schwalm-eder-kreis.de

Projekte und Sponsoren: Jahresveranstaltung des Bildungsfonds



Die Jahresveranstaltung des Bildungsfonds war eine der vielen Präsenz-Veranstaltungen, die während der letzten Jahre schmerzlich vermisst wurde. Am 15. März 2023 konnte die Tradition mit einem Netzwerktreffen in Felsberg endlich wieder aufgenommen werden.

65 Teilnehmende kamen in der Kantine der Jugendwerkstatt Felsberg zusammen, um sich über geförderte Projekte zu informieren und den Sponsoren zu danken, die diese Förderung möglich gemacht haben. Landrat Winfried Becker betonte in seinem Grußwort die Bedeutung gelingender Berufsorientierung gerade jetzt, nachdem sie in der Zeit der Pandemie erheblich zu kurz gekommen sei. Er betonte, dass der Bildungsfonds Schwalm-Eder in seiner Art auch 9 Jahre nach seiner Gründung immer noch einzigartig ist. Darauf dürften alle Beteiligten wirklich stolz sein.

Zwei Projekte standen bei der diesjährigen Veranstaltung im Mittelpunkt: Die Azubi-Walks der Jugendwerkstatt Felsberg und das MachWerk in Homberg (Efze), die beide in den vergangenen Jahren aus dem Bildungsfonds unterstützt wurden.

Die Offene Werkstatt MachWerk, die gleichzeitig Ort der Begegnung, der Berufsorientierung, der Freizeitgestaltung und des Austausches ist, wurde vom Homberger Bürgermeister Dr. Nico Ritz und dem Mitinitiator der Projektes, Johannes Kramarek, vorgestellt. Viele Unternehmen und Lehrkräfte, die das Konzept vorher nicht kannten,

zeigten sich sehr interessiert und es wurden viele Kontakte geknüpft.

Das zweite Projekt wurde von der Jugendwerkstatt Felsberg präsentiert. Rüdiger Neumeier und Michael Wilhelm stellten die Azubi-Walks vor, die verkürzt als „Berufsorientierungs-Wandertage“ umschrieben werden können und zeigten dazu einen erklärenden Animationsfilm. Mehrere der bei der Veranstaltung vertretenen Schulen und Betriebe konnten von dieser Maßnahme bereits profitieren, andere meldeten ihr Interesse an, bei einem der nächsten Durchgänge dabei zu sein.

Im Anschluss an die Projektpräsentation fand die Sponsorenehrung statt. Landrat Winfried Becker und der Vorsitzende des Bildungsfonds-Fördergremiums, Eugen Knoth, überreichten Urkunden an mehrere Unterstützer, Regional- und Co-Sponsoren sowie die Hauptsponsoren des Bildungsfonds Schwalm-Eder. Die Hauptsponsoren 2023 sind bisher: IHK Kassel-Marburg, B. Braun, Wikus, Agentur für Arbeit und Edeka.

Der restliche Abend war dem Netzwerken vorbehalten. Ein reichhaltiges Fingerfood-Bufferet sorgte für den richtigen Rahmen und für angeregte Gespräche, bei denen auch Ideen für das eine oder andere neue Projekte entstanden sind, für die wohl in Kürze Förderanträge beim Bildungsfonds eingehen werden.

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Arbeitsmarktförderung
Frau Gabriele Stützer oder Frau Steffi Trescher
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 775 475 oder 906
E-Mail: gabriele.stuetzer@schwalm-eder-kreis.de oder
steffi.trescher@schwalm-eder-kreis.de

Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder-Kreis; Projekt NexxtNow

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem Unternehmen oder einer Nachfolgerin / einem Nachfolger

Profitieren Sie von unseren Angeboten

- Individuelle Beratung und Coaching
- Suche nach einem geeigneten Unternehmen
- Suche nach einer potenziellen Nachfolgerin / eines potenziellen Nachfolgers
- Fördermittelberatung
- Businessplanberatung
- Übergabe- und Nachfolgeprozessbegleitung
- Strategische Planung

Sprechen Sie mich an

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Markus Linne
Nachfolgecoach NexxtNow
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 05681 775-904
E-Mail: markus.linne@schwalm-eder-kreis.de
kreis.de



Weitere Informationen finden Sie unter
www.schwalm-eder-kreis.de
www.next-now-nordhessen.de



Kontakt:

Fachbereich 80 | Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
05681 775-471

wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de
www.schwalm-eder-kreis.de

Impressum:

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises Parkstraße 6 34576 Homberg (Efze) Telefon:
05681 775-0 E-Mail: presse@schwalm-eder-kreis.de www.schwalm-eder-kreis.de USt.IdNr:
DE 113057217